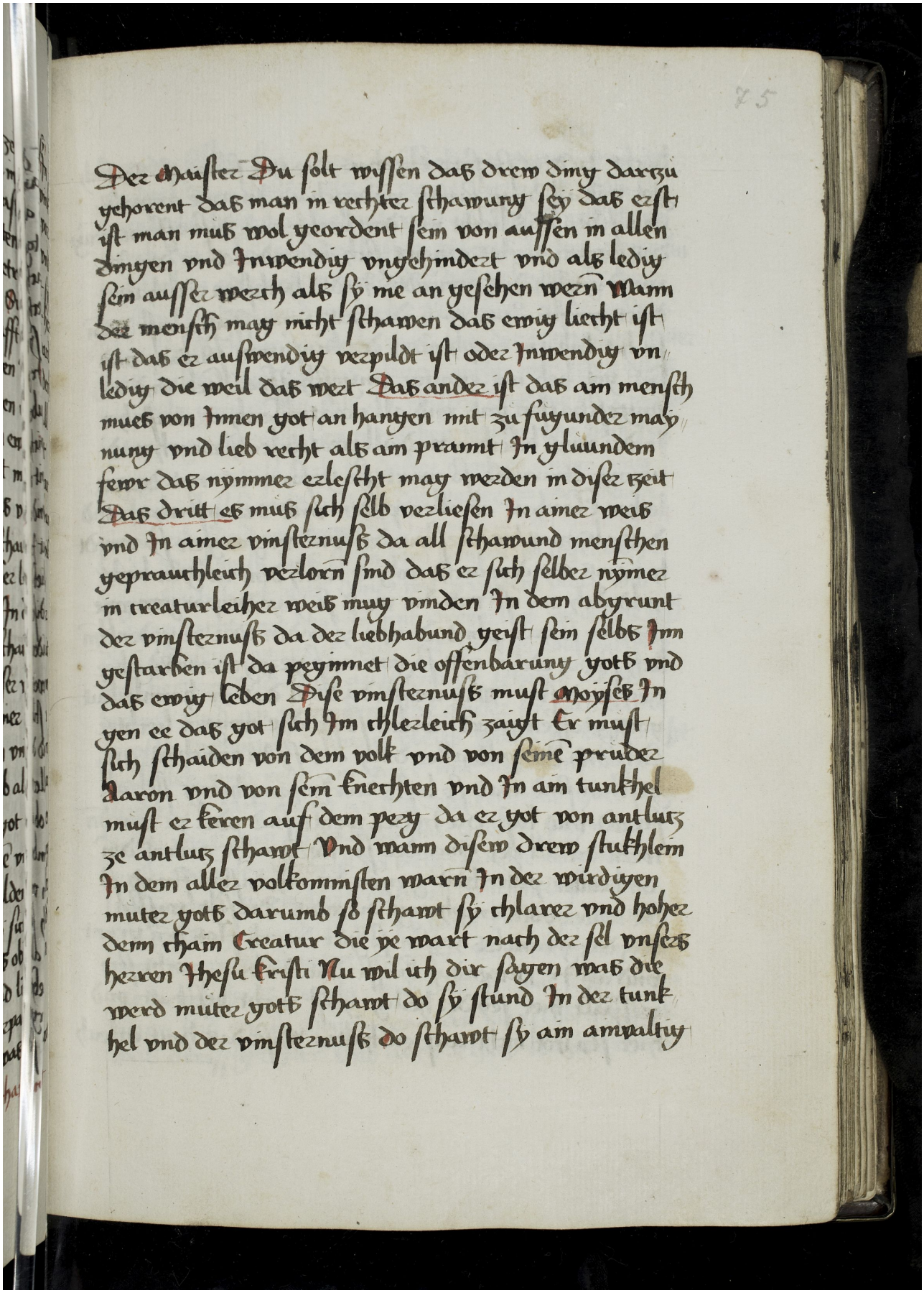
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



75

Der Maister Du solt wissen das drew dinge darzu
gehorent das man in rechter schawung sey das erst
ist man mus wol geordent sein von aussen in allen
dingen vnd Inwendig vngehindert vnd als ledig
sein ausser werch als sy me an gesehen wern Wann
der mensch mag nicht schawen das ewig liecht ist
ist das er auswendig verpudt ist oder Inwendig vn
ledig die weil das wert Das ander ist das am mensch
mues von Imen got an hangen mit zu fuegunder mai
nung vnd lieb recht als am pramt In gluundem
fewr das nymmer erlescht mag werden in dyser zeit
Das dritt es mus sich selb verliesen In amer weis
vnd In amer vinsternus da all schawund menschen
gepraucheleich verloren sind das er sich selber nymer
in creaturleicher weis mug vinden In dem abgrunt
der vinsternus da der liebhabund geist sein selbs Im
gestarben ist da peginnet die offenbarung gots vnd
das ewig leben Dise vinsternus must Moyses In
gen ee das got sich Im erzleich zaigt Er must
sich schaiden von dem volk vnd von seine pruder
Aaron vnd von sein knechten vnd In am tunkhel
must er keren auf dem perg da er got von antlutz
ze antlutz schawt Vnd wann disen drew stukhlem
In dem aller volkommisten warn In der wirdigen
muter gots darumb so schawt sy erlarer vnd hoher
dem cham Creatur die ye wart nach der sel unsers
herren Ihesu Cristi Nu wil ich dir sagen was die
werd muter gots schawt do sy stund In der tunk
hel vnd der vinsternus do schawt sy am ampaltig